

Ressort: Politik

US-Geheimdienste befürchten nach Truppenabzug Chaos in Afghanistan

Kabul/Washington, 29.12.2013, 20:24 Uhr

GDN - Die US-Geheimdienste befürchten, dass Afghanistan nach dem Abzug der westlichen Truppen im Chaos versinkt. Wie die "Washington Post" unter Berufung auf Regierungsbeamte berichtet, würde in den jüngsten geheimen Sicherheitsdossiers eine starke Verschlechterung der Sicherheitslage prognostiziert, sollten keine Truppen im Land bleiben und die finanzielle Unterstützung eingestellt werden.

Es könne davon ausgegangen werden, dass die Taliban die Macht in Afghanistan zurückgewinnen, hieß es weiter. Die Bedeutung eines Sicherheitspakts zwischen den USA und Afghanistan wurde besonders betont. Der Abschluss eines solchen Pakts ist die Voraussetzung dafür, dass einige tausend US-Soldaten in Afghanistan bleiben und weitere Hilfszahlungen erfolgen. Bisher steht eine Einigung zwischen beiden Ländern jedoch noch aus, weswegen ab 2014 der komplette Truppenabzug droht. Eine Verschlechterung der Lage befürchten die Geheimdienste jedoch auch, wenn Truppen im Land blieben. Bis zum Jahr 2017 könnte die erreichte Stabilisierung des Landes wieder verloren sein.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27600/us-geheimdienste-befuerchten-nach-truppenabzug-chaos-in-afghanistan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619